

gehend eine schriftliche Beitrittserklärung zu denselben noch vor Abhaltung der Generalversammlung einzusenden, damit die Anträge des Herrn Liesching leichter zu realisiren seien.

Ist nun einerseits dieses Vorstands-Manöver ein parteiisches und bisher ganz ungewöhnliches, so gehen andererseits die Anträge des Hrn. L. so weit, daß, wenn solche ihre volle Annahme finden, künftig das Wohl des süddeutschen Buchhandels ganz in den guten Willen der Stuttgarter Verleger-Coalition gelegt ist, um so mehr, als die Erfahrung gelehrt hat, daß die süddeutsche Generalversammlung dem großen Theile nach immer nur aus solchen Vereinsmitgliedern besteht, die dem Orte der Generalversammlung selbst angehören, und daß die wenigen andern vorhandenen Stimmen stets vereinzelt bleiben und unberücksichtigt untergehen.

Der Zweck gegenwärtiger Zeilen ist nur der, diejenigen Mitglieder des Vereins, die die Generalversammlung nicht besuchen, vor allzuräcker Annahme der Liesching'schen Anträge vorläufig zu warnen, zugleich aber darauf aufmerksam zu machen, daß, wenn die übergreiflichen Anträge des Hrn. Th. Liesching in solch' ungebührlichem Maße zur Geltung gelangen sollten, denjenigen B.-M., die sich einer solchen beherrschenden Gewalt nicht unterwerfen wollen, nichts übrig bleibt, als aus dem süddeutschen Verein auszutreten und ihn auch nominell zu dem zu machen, was er eigentlich factisch schon jetzt ist, zu einem „Württembergischen“, resp. „Stuttgarter Verein“. — Ob es dann von Seite der Austretenden nicht auch an der Zeit ist, einen neuen, bereits angeregten, auf weniger selbstsüchtigen, humaneren Tendenzen beruhenden Verein ins Leben zu rufen, der dazu bestimmt ist, jeglichen Uebergreifen, von welcher Seite sie auch kommen mögen, entgegen zu treten und schädliche, nur dem Nutzen der Einzelnen, aber nicht dem Ganzen frommende Neuerungen abzuwerfen, möchte sich sehr bald zeigen.

Aus Belgien.

Das belgische Ministerium des Innern hat unterm 25. April zur Ausführung des königl. Erlasses vom 12., in Betreff des französisch-belgischen Vertrages wegen des Nachdrucks, eine Special-Instruction erlassen. Sämmtliche Buchhändler und Buchdrucker des Landes werden aufgefordert, bis zum 12. Juni d. J. ein genaues Inventar ihrer Vorräthe von Nachdrucken ursprünglich französischer Verlagsartikel zu fertigen und einzusenden. Die in der Ordre vom 12. befohlene Stempelung der Exemplare soll durch Special-Commissaire vollzogen werden, und zwar sogleich nach Eingabe der Vorrathsregister. Die Bestimmungen dieser Instruction gelten auch für sämmtlichen Vorrath auswärtiger Nachdrücke ursprünglich französischer Werke, der sich in belgischen Magazinen aufgespeichert findet.

Zur Stempelsteuer-Gesetzgebung in Preußen.

Es dürfte für die preussischen Buchhändler von Interesse sein, Kenntniß davon zu nehmen, auf welche Art der Provinzial-Steuer-Director von Schlesien in der hierunten folgenden Verfügung vom 3./5. c. das Stempel-Steuergesetz declarirt.

Der §. 3 des Regulativs vom 21. Juni 1852 bestimmt, daß, wer ein ausländisches Blatt unter Kreuzband oder in Postpaketen, oder durch einen besonderen Boten zu beziehen beabsichtigt, verpflichtet ist, vor dem Bezuge der ersten Nummer im Kalendervierteljahre, bei der Steuerstelle seines Wohnortes das Blatt anzumelden und die Vierteljahrsteuer im Voraus zu erlegen.

Wenn daher nach dem Berichte vom 27. v. M. Nr. 1234 dergleichen Anmeldungen erst nach dem Bezuge der ersten Nummer des ausländischen Blattes erfolgen, so ist die Contravention bereits begangen und die gesetzliche Strafe schon verwirkt. In

einem solchen Falle hat demnach das königl. Haupt-Steuer-Amt das vorgeschriebene Strafverfahren einzuleiten und darin unter Vorbehalt der zulässigen Rechtsmittel zu resolviren.

Vom Rhein.

Der Lithograph und Kunstverleger, J. G. Schreiner in München, ließ einen bei J. Buddeus in Düsseldorf erschienenen Kupferstich, der gute Hirt, nach Steinle von J. Keller gestochen, durch eine farbige Lithographie nachmachen. Auf die gegen den Erstern erhobene Klage hat die K. Polizei-Direction in München Schreiner des Nachdrucks für schuldig erklärt, ihn in eine Geldstrafe zu Gunsten der Armenkasse in München von 100 fl., in eine an Buddeus zu zahlende Entschädigung von 262 fl. 30 kr. und in die Untersuchungskosten verurtheilt, zugleich verordnet, daß die mit Beschlagnahme belegten Exemplare der Schreiner'schen Nachbildung, nebst den Steinen, zu confisciren und zu vernichten seien.

Wien.

Se. k. k. Apostolische Majestät haben das von dem Kunst- und Musikalienhändler, J. Glöggel in Wien, überreichte „Militär-Musik-Album“ allergnädigst entgegenzunehmen und demselben als Zeichen des Allerhöchsten Wohlgefallens die goldene Medaille allergnädigst zum Geschenke zu bestimmen geruht.

Neuigkeiten der ausländischen Literatur.

(Mitgetheilt von Wfg. Gerhard.)

Französische Literatur.

- ALMANACH IMPÉRIAL pour M. D. CCC. LIV. présenté à Leurs Majestés. In-8. Paris, Guyot et Scribe.
- ANNUAIRE du corps de santé de l'armée de terre, établi sur les documents du ministère de la guerre. 1854. In-8. Paris, Rozier. 7 fr. 50 c.
- ANNUAIRE HISTORIQUE UNIVERSEL, ou Histoire politique pour 1852. In-8. Paris, Thoissier-Desplaces. 15 fr.
- BALLEYDIER, A., Veillées Militaires. In-8. Paris, Comon. 5 fr.
- BIOT, Institut de France. Recherches de quelques dates absolues, qui peuvent se conclure de quelques dates vagues inscrites sur des monuments égyptiens. In-4. Avec 1 pl. Paris, Imp. de F. Didot.
- CHALAMBERT, V. DE, Histoire de la ligne sous les règnes de Henri III. et de Henri IV., ou Quinze années de l'histoire de France. 2 vols. In-8. Paris, Douniol. 10 fr.
- CHAMPELBURY, Contes d'Automne. In-18. anglais. Paris, Lecou. 3 fr. 50 c.
- CATALOGUE des livres, en parties rares et précieuses, composant la bibliothèque d'un amateur (M. L. T.), et qui sont à vendre à la librairie de L. Potier. Petit in-16. Paris, Potier.
- CATALOGUE des livres provenant de la Bibliothèque de M. Fr. Arago, dont la vente se fera le 19. juin prochain et jours suivants. In-8. Paris, Dusacq. (Sous presse.)
- CODIX, pharmacopée française rédigée par ordre du gouvernement, par une commission composée de MM. les professeurs à la Faculté de médecine et de l'Ecole spéciale de pharmacie de Paris. In-8. Paris, Béchot. 9 fr. 75 c.
- CONCOURS RÉGIONAUX d'animaux reproducteurs, d'instruments, machines, ustensiles ou appareils à l'usage de l'industrie agricole, et des divers produits de l'agriculture, tenus à Agen, Caen, Vesoul, Angers, Moulins, Rodez, Saint-Quentin et Valence, et concours général d'Orléans, en 1853. Grand in-8. Avec lith. Paris, Imp. Impériale.
- DALBAN, P. J. B., Alcmeon, tragédie en cinq actes. In-8. Paris, Saint-Jorre.
- DUFIRUX, J. E., Nature et Virginité. Considérations sur le célibat religieux. In-8. Mans, Julien. 7 fr. 50 c.
- DUPLESSIS, P., les Etapes d'un volontaire. Monsieur Jacques. 4 vols. In-8. Paris, Cadot. 30 fr.
- DUPONT, P., Histoire de l'imprimerie. 2 vols. Grand in-8. Paris, Impr. de Dupont. 15 fr.